



R
B
2

U
0

L
2

E
5

INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUNDREGELN	3
1.1	Einführung	3
1.2	Teilnahme	3
1.2.1	Kategorien	3
1.2.2	Transgender	3
1.2.3	Lizenzen	3
1.2.4	Qualifikation	4
1.2.5	World Series Punkte	4
1.2.6	Anmeldung	4
1.3	Wettbewerbsanforderungen	4
1.3.1	Einreihung Fahrerfeld Elite	4
1.3.2	Einreihung Fahrerfeld Open / Masters / Hardtail / U19 / U15 / E-Bike	4
1.3.3	Race Plates	5
1.3.4	Training	5
1.4	Wertung	5
1.4.1	Rangierung	5
1.4.2	Serienwertung	6
1.4.3	Teamwertung	9
1.4.4	Podium	9
1.4.5	Preisgeld	9
1.5	Anti Doping	10
1.6	Kommissäre	10
1.7	Regelverletzungen	10
1.7.1	Dokumentation von Regelverletzungen	10
1.7.2	Strafen	11
1.7.3	Gelbe / Rote Karte	11
1.8	Verhalten	11
1.8.1	Ethikregeln	11
1.8.2	Umweltregeln	12
1.8.3	Verlust SIACS	12
2	KURS	13
2.1	Struktur	13
2.1.1	Transfers	13
2.1.2	Special Stages	13
2.2	Kursmarkierung	14
2.2.1	Tape	14
2.2.2	Markierung	14
2.2.3	Gate	14
2.3	Abkürzungen	16

2.4	Transportmittel	16
2.4.1	Elite Kategorien	16
2.4.2	Kategorien Open / Masters / Hardtail / U19 / U15 / E-Bike	16
2.5	Assistenz von aussen	16
2.5.1	Elite Kategorien	16
2.5.2	Kategorien Open / Masters / Hardtail / U19 / U15 / E-Bike	16
3	SICHERHEIT	17
3.1	Erste Hilfe + Evakuierung	17
3.2	Obligatorisches Schutzmaterial	18
3.3	On Board Cameras	18
4	E-BIKE	19
4.1	Grundlagen	19
4.2	Bike	19
4.2.1	Motor	19
4.2.2	Batterie	19
4.3	Kurs	19
5	KOMMUNIKATION	20
5.1	Riders Briefing	20
5.2	Strecke	20
5.3	Anmeldung	20
5.4	Rangliste	20
6	APPENDIX	21
6.1	Änderungen 2022	21
6.2	Änderungen 2023	21
6.3	Änderungen 2024	21
6.4	Änderungen 2025	21

Version Juli 2025

1 GRUNDREGELN

1.1 EINFÜHRUNG

Enduro Mountainbiking ist der definitive Test für die Mountainbiker, wobei das Hauptaugenmerk bei den Rennen auf einer grossartigen Atmosphäre, der Gemeinschaft, dem Wettkampf und dem Abenteuer für die Teilnehmenden liegt, einschliesslich der Befahrung der besten Trails der Region. Die nachfolgend beschriebene Rennserie ist ein Format, das den Fahrern ermöglicht, sich gegenseitig zu messen, indem sie einzeln auf sogenannten Stages starten, die so gestaltet sind, dass sie die technischen Fähigkeiten und die physische Kapazität der Fahrer herausfordern. Das vorliegende Regelwerk beschreibt die spezifischen Wettkampfbestimmungen für die Swiss Enduro Series (SES) und die ihr angeschlossenen Veranstaltungen. Die Swiss Enduro Series behält sich das Recht vor, diese Regeln jederzeit zu ändern.

1.2 TEILNAHME

1.2.1 KATEGORIEN

Alle Kategorien beziehen sich auf das Alter am 31. Dezember im Jahr des Wettkampfs.

Es gibt folgende Kategorien

- Elite Women
- Elite Men
- Open Women
- Open Men
- Open Masters Women 35+
- Open Masters Men 35+
- Hardtail
- U19 Women
- U19 Men
- U15 Mixed
- E-Bike Women
- E-Bike Men

1.2.2 TRANSGENDER

Die Swiss Enduro Series übernimmt die aktuelle UCI-Politik und -Richtlinien zur Teilnahmeberechtigung von Transgender-Wettkämpfenden.

1.2.3 LIZENZEN

Alle Teilnehmenden der **Elite Kategorien** müssen über eine gültige Swiss Cycling Lizenz oder eine UCI anerkannte Lizenz aus einem anderen Land verfügen.

Nur Personen, die im Besitz einer Swiss Cycling Lizenz sind, können Punkte für das Swiss Cycling Ranking sammeln. Das Swiss Cycling Ranking erfasst alle offiziellen Schweizer Enduro Rennen. Für das Serienranking der Swiss Enduro Series **Open Kategorien** ist keine Lizenz nötig.

1.2.4 QUALIFIKATION

Es sind keine Qualifikationspunkte oder Rangierungen für eine Teilnahme an den SES-Rennen notwendig. Dies gilt für Elite und Open Kategorien.

1.2.5 WORLD SERIES PUNKTE

Um bei den Rennen World Series-Punkte sammeln zu können, müssen die Teilnehmer eine gültige UCI MTB-Mitgliedschaft besitzen. Die UCI MTB Mitgliedsnummer muss bei der Anmeldung angegeben werden. Die Punkte für die World Series werden nach einer separaten Rangliste vergeben.

1.2.6 ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online über die Webseite www.swissenduro.ch.

Nach der Anmeldung muss der Betrag von 99 Franken pro Rennen innerhalb von 10 Tagen bezahlt werden, ansonsten verfällt die Anmeldung. Die Anmeldung gilt nur als bestätigt, wenn die Anmeldung bezahlt ist. Sonst entfällt ein Anrecht auf den Startplatz. Bei einer Abmeldung, weniger als 3 Wochen vor dem Rennen ist keine Rückerstattung möglich. Bei einer Abmeldung, mehr als 3 Wochen vor dem Rennen ist wird das Startgeld, abzüglich einer Administrationsgebühr von CHF 10.-, zurückerstattet.

Bei einer kurzfristigen Absage durch die SES, aufgrund von Wetter oder behördlichen Anordnungen verfällt die Rückerstattung. Dies gilt auch für behördlicher Anordnungen welche Restriktionen zur Folge haben (Zertifikatspflicht, Einschränkungen im Energieverbrauch, etc.) Wir empfehlen allen Teilnehmenden, eine Annulationsversicherung abzuschliessen.

1.3 WETTBEWERBSANFORDERUNGEN

1.3.1 EINREIHUNG FAHRERFELD ELITE

Die Teilnehmenden der Kategorie Elite müssen nach Startliste starten und dürfen diese Reihenfolge während des Rennens nicht verändern. Der Roll Out und die Startzeiten der Stages sind definiert. Werden die Startzeiten nicht eingehalten können Zeitstrafen verhängt werden.

Das Seeding der Elite Kategorien erfolgt nach aktueller Serienrangierung. TN mit höchster Punktzahl startet am Schluss.

1.3.2 EINREIHUNG FAHRERFELD OPEN / MASTERS / HARDTAIL / U19 / U15 / E-BIKE

Die SES kann für die Open Kategorien ein Roll Out nach Startliste und Startzeiten anordnen. Danach dürfen sich die Teilnehmenden frei einreihen und frei an den Stages starten.

Bei der Anmeldung zu einem Rennen müssen alle Open-Kategorien ihre Startgruppe auf der Grundlage ihrer geschätzten Geschwindigkeit und ihrer Fahrvorlieben selbst auswählen. Alle Open-Kategorien können zwischen den folgenden Startgruppen wählen:

Racer: Sie sind wettbewerbsfähig und wollen ein hohes Tempo vorlegen.

Challenger: Wettkampffähig, erwarten aber ein moderateres Tempo als die Racer-Gruppe.

Cruiser: Geniessen Sie die Trails und die Atmosphäre der Veranstaltung mehr als die Geschwindigkeit.

Die Seeding der Open-Kategorien erfolgt nach diesem Selbsteinschätzungssystem.



1.3.3 RACE PLATES

Das Race Plate muss sichtbar am Lenker montiert werden und darf nicht abgeändert werden.

1.3.4 TRAINING

Das Training auf dem Mountainbike muss vom Organisator für alle Special Stages vor Beginn des Rennens geplant werden. Ein Training auf allen Special Stages wird dringend empfohlen. Details zu den Trainingszeiten werden vor dem Training veröffentlicht. In seltenen Fällen (z.B. abgelegenes Rückreisegebiet/Wetter), können geplante Trainingszeiten reduziert oder ganz gestrichen werden. **Bei allen Rennen dürfen die Stages von den Teilnehmenden bis zum Training nicht befahren werden.** Alle Teilnehmenden, welche ausserhalb des offiziellen Trainings auf einer Special Stage gesichtet wird, muss mit einer Strafe rechnen, die eine Disqualifikation einschliesst. Bei allen Veranstaltungen ist maximal 1 Trainingslauf pro Special Stage erlaubt. Die Swiss Enduro Series begrenzt die Trainingszeiten, um die Auswirkungen von übermässigem Verkehr auf den Strecken zu reduzieren und die Fairness zwischen einheimischen und nicht einheimischen Fahrern zu erhöhen. Während der offiziellen Trainingszeiten dürfen die Fahrer eine Special Stage nur vom Start aus befahren. Es ist erlaubt, Teile der Special Stage mehrmals zu befahren, um Linienoptionen zu prüfen. Dabei dürfen die anderen Teilnehmende nicht gestört werden. Nur Fahrer, die ein Race Plate an ihrem Fahrrad angebracht haben, sind während des offiziellen Trainings auf der Strecke erlaubt. Das Anschauen von Stages ohne Fahrrad ist jederzeit erlaubt.

Mit Ausnahme von Rennfahrern, die an der E-Enduro und verwandten Veranstaltungen teilnehmen, ist es den Fahrern NICHT gestattet, während des offiziellen Trainings ein E-Bike auf irgendeinem Teil der Strecke zu benutzen. Rennfahrer, die sowohl an der Enduro als auch an der E-Enduro teilnehmen, dürfen mit einem E-Bike trainieren. Die Fahrer dürfen EINEN Trainingslauf pro Stage absolvieren - dies gilt auch für geteilte Stages zwischen den Events. Der Trainingsplan stellt sicher, dass die Fahrer, die in beiden Disziplinen antreten, genügend Trainingszeit haben, um alle Stages zu absolvieren.

1.4 WERTUNG

1.4.1 RANGIERUNG

Die Rangierung pro Rennen wird errechnet, indem alle Special Stages für die einzelnen Teilnehmenden zusammenaddiert werden. Im Falle unvorhergesehener oder extremer Umstände kann die Rennleitung eine oder mehrere Special Stages aus der Gesamtwertung entfernen. In den Fällen, in denen Special Stages abgebrochen werden müssen, muss ein Rennen mindestens zwei unterschiedliche Special Stages aufweisen, damit das Ergebnis für die Serienwertung gültig ist.

Im Falle eines Unentschiedens in der Rangierung erhalten Personen mit einer höheren Platzierung in der letzten Stage, die höhere Endplatzierung.

Sollten Teilnehmende eine Stage nicht beenden können, weil diese jemandem in einem medizinischen Notfall beistehen oder weil ein aussergewöhnlicher Umstand eintritt, der ausserhalb der Kontrolle der Teilnehmenden liegt, und kann kein Wiederholungslauf angeboten werden, werden die durchschnittlichen Platzierungen der betroffenen Person in den Stages genommen und die entsprechende Zeit für diese Person in der jeweiligen Stage gewertet.

Kleine Behinderungen, die eine Weiterfahrt ermöglichen, werden mit angemessenen Zeitkorrekturen behandelt.



Beispiel, falls keine Wiederholung möglich ist:

S1 - Rang 12

S2 - Rang 15

S3 - DNF

S4 - Rang 18

Durchschnittliche Platzierung = Rang 15 für S3.

Zeit = Mittelwert S3 R14 und S3 R16.

Können Teilnehmende der Elite Kategorie eine Stage nicht beenden, darf zu keinem Zeitpunkt wieder in das Rennen eingestiegen werden.

Teilnehmende der übrigen Kategorien dürfen wieder in das Rennen einsteigen (Start nächste Stage), wenn diese eine Stage nicht beenden. In diesem Fall wird das Rennen als DNF gewertet.

1.4.2 SERIENWERTUNG

Für die Swiss Enduro Series werden Serien-Ranglisten geführt. Pro Rennen gibt es eine Anzahl Punkte zu holen. Am Ende der Saison gewinnt die Person mit der höchsten Gesamtpunktzahl pro Kategorie.

Im Falle eines Unentschiedens in der Serienwertung erhalten Personen mit einer höheren Platzierung in der letzten Runde, die höhere Platzierung in der Serienwertung.

Teilnehmer der **Elite-Kategorien** welche die ganze Serie fahren, wird ein Resultat (das schwächste) gestrichen. Wird ein Rennen ausgelassen, zählt dies als Streichresultat.

Point Scale Swiss Enduro Rennen:

Position	LICENSED				NON-LICENSED							
	ELITE		OPEN		MASTER		MIXED	U19		MIXED	E-MTB	
	MEN	WMS	MEN	WMS	MEN	WMS	Hardtail	MEN	WMS	U15	MEN	WMS
1	300	200	200	140	200	140	120	150	100	100	120	105
2	250	160	170	120	170	120	105	120	80	85	100	90
3	210	130	150	105	150	105	95	100	65	72	80	75
4	190	110	140	95	140	95	85	80	55	60	70	65
5	175	90	130	85	130	85	75	75	45	50	60	55
6	160	80	120	80	120	80	65	70	40	40	55	45
7	150	70	115	75	115	75	60	65	35	30	50	40
8	140	60	110	70	110	70	55	60	30	25	45	35
9	130	50	105	65	105	65	50	55	26	20	40	30
10	120	40	102	61	102	61	45	51	22	16	36	26
11	115	36	100	58	100	58	40	47	20	12	32	22
12	110	32	98	55	98	55	35	43	18	8	28	19
13	105	28	96	42	96	42	30	39	16	5	24	16
14	100	24	94	49	94	49	25	35	14		21	13
15	95	20	92	46	92	46	20	32	13		18	10
16	90	16	90	43	90	43	10	30	12		16	5
17	85	14	88	40	88	40	5	28	11		14	
18	80	12	86	38	86	38		26	10		12	
19	75	10	84	36	84	36		24	9		10	
20	70	8	82	34	82	34		22	8		8	
21	66	6	80	32	80	32		20	7		7	
22	62	4	78	30	78	30		18	6		5	
23	58	2	76	28	76	28		16	5		3	
24	54		74	26	74	26		14	4		2	
25	50		72	24	72	24		12	3		1	
26	46		70	22	70	22		11	2			
27	42		68	20	68	20		10	1			
28	38		66	18	66	18		9				
29	34		64	16	64	16		8				
30	30		62	15	62	15		7				
31	26		60	14	60	14		6				
32	22		58	13	58	13		5				
33	18		56	12	56	12		4				
34	14		54	11	54	11		3				
35	12		52	10	52	10		2				
36	10		50	9	50	9		1				
37	8		49	8	49	8						
38	6		48	7	48	7						
39	4		47	6	47	6						
40	2		46	5	46	5						
41			45	4	45	4						
42			44	3	44	3						
43			43	2	43	2						
44			42	1	42	1						
45			41		41							
46			40		40							
47			39		39							
48			38		38							
49			37		37							
50			36		36							
51			35		35							
52			34		34							
53			33		33							
54			32		32							
55			31		31							
56			30		30							
57			29		29							
58			28		28							
59			27		27							
60			26		26							
61			25		25							
62			24		24							
63			23		23							
64			22		22							
65			21		21							
66			20		20							
67			19		19							
68			18		18							
69			17		17							
70			16		16							
71			15		15							
72			14		14							
73			13		13							
74			12		12							
75			11		11							
76			10		10							
77			9		9							
78			8		8							
79			7		7							
80			6		6							
81			5		5							
82			4		4							
83			3		3							
84			2		2							
85			1		1							





1.4.3 TEAMWERTUNG

Ein Team muss aus mindestens 3 Teilnehmenden bestehen. Die besten 3 pro Team werden mit der Anzahl Punkte, welche sie pro Rennen erhalten, gelistet. Das Team mit der höchsten Anzahl Punkte gewinnt die Team Wertung des Rennens.

Point Scale Swiss Enduro Teamwertung:

Punkte werden gleichmässig (200-1) bis Rang 200 in jeder Kategorie vergeben.

Von den 3 besten Teilnehmenden pro Team werden die Rang-Punkte addiert.

Team Points	
Position	Each Category
1	200
2	199
3	198
4	197
5	196
6	195
7	194
8	193
9	192
10	191
11	190
12	189
13	188
14	187
15	186
16	185
17	184
18	183
19	182
20	181
.	.
.	.
.	.
.	.

Beispiel:

Rider 1 , Rang 3, Kategorie Open Woman	= 198p
Rider 2 , Rang 19, Kategorie Open Men	= 182p
Rider 3 , Rang 7, Kategorie U15 Mixed	= 194p
Rider 4 , Rang 20, Kategorie Elite Men	= 181p
Team Punkte	= 574p

1.4.4 PODIUM

Die Podiumspräsentationen werden für die besten 3 Teilnehmenden in jeder Kategorie durchgeführt. Alle Teilnehmenden müssen wie geplant zur Siegerehrung erscheinen - ein nicht rechtzeitiges Erscheinen kann zu einem Verfall von relevanten Titeln oder Preisgeldern führen. Alle Preisgelder, die bei Veranstaltungen der Swiss Enduro Series gezahlt werden, sind für die Kategorien Männer und Frauen gleich. Für die korrekte steuerliche Deklaration sind die Gewinnenden zuständig.

1.4.5 PREISGELD

Elite Men:

1. CHF 500
2. CHF 300
3. CHF 200

Elite Women

1. CHF 500
2. CHF 300
3. CHF 200

1.5 ANTI DOPING

Alle Teilnehmenden der Rennen, müssen alle Anti-Doping-Bestimmungen und -Verfahren einhalten, wenn sie dazu aufgefordert werden dies zu tun. Eine Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation von dieser Veranstaltung und zu weiteren Strafen, die von der Swiss Enduro Series als angemessen erachtet werden

Die Swiss Enduro Series respektiert und unterstützt jeden nationalen Radsportverband / jede Anti-Doping-Agentur bei der Durchführung von Anti-Doping-Kontrollen bei Swiss Enduro Series Veranstaltungen.

Die Swiss Enduro Series respektiert alle Strafen, die von einer Anti-Doping-Agentur gegen Teilnehmende ausgesprochen wird. Teilnehmende, welche eine von einer Anti-Doping-Agentur verhängte Sperre verbüssen, dürfen für die Dauer der Sperre nicht an einer Veranstaltung der Swiss Enduro Series teilnehmen. Dies schliesst alle nachträglichen Sanktionen ein.

Das Management Board der Swiss Enduro Series behält sich das Recht vor, eine Null-Toleranz-Methode anzuwenden gegenüber der Einnahme von Drogen an einer Veranstaltung der Swiss Enduro Series.

Die Swiss Enduro Series wird alle Regeln, Protokolle und Verfahren der Cycling Anti-Doping Agency (CADF) befolgen.

Es liegt in der Verantwortung aller Fahrer, Teams und Trainer, alle Hinweise und Dokumente der CADF zu lesen und zu befolgen, die von der CADF bereitgestellt werden; www.cadf.ch

Für die vollständigen UCI-Anti-Doping-Regeln siehe UCI-Regeln Kapitel XIV.

Für alle Informationen über CADF, Protokolle und verbotene Substanzen besuche www.cadf.ch

1.6 KOMISSÄRE

Bei allen Swiss Enduro Series Veranstaltungen hat der ernannte Swiss Cycling-Chefkommissar die Entscheidungsmacht bei Regelverstössen und Strafen. Wenn kein Kommissär ernannt wurde, ist die Rennleitung für die Anwendung der Regeln verantwortlich.

1.7 REGELVERLETZUNGEN

1.7.1 DOKUMENTATION VON REGELVERLETZUNGEN

Alle Regelverstösse müssen, einschliesslich der Aufzeichnung von Zeugen, bei den Kommissären oder der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung muss das Formular "Rule Break Report" verwenden, das unter www.swissenduro.ch verfügbar ist. Rule Break Reports können von den folgenden Personen eingereicht werden: Teilnehmende / Marshals / Kommissäre / Rennleitung / Teammanager / Registrierte Coaches.

Kein Regelverstoss wird mit Teilnehmenden besprochen, wenn nicht ein vollständiges Regelverstoss-Berichtsformular vorliegt.

Die Rennleitung kann spezielle "Flying Marshals" ernennen, die nach eigenem Ermessen die Strecke an unangekündigten Punkten abfahren. Diese 'Flying Marshals' können Regelverstösse an die Kommissäre

oder die Rennleitung melden. Es gibt keinen Berufungsprozess für Regelentscheidungen nach der Austragung der Rangverkündigung.

1.7.2 STRAFEN

Die Kommissäre und die Rennleitung sind berechtigt, zusätzliche Strafen (einschliesslich mündlicher Verwarnungen, Geldstrafen, Platzverweis, Zeit- oder Punktabzug und/oder Disqualifikation) zu verhängen, die nicht im Reglement aufgeführt sind im Falle eines Fahrers, der die anderen Fahrer, den Geist des Sports, die Umwelt oder die Organisation nicht respektiert.

1.7.3 GELBE / ROTE KARTE

Die Swiss Enduro Series hat das Recht, jedem Fahrer zu jeder Zeit während der Saison eine gelbe Karte auszustellen. Gelbe Karten können nach eindeutigen und belegten Beweisen für einen schweren Regelverstoss ausgestellt werden nach einer Veranstaltung oder unter aussergewöhnlichen Umständen während einer Veranstaltung. Eine zweite Karte, die einem Fahrer innerhalb eines Jahres ausgestellt wird, ist rot. Einem Fahrer, der eine rote Karte erhält, werden bis zu 200 Ranglistenpunkte von der Gesamtsaison abgezogen. Gelbe oder Rote Karten können bis zu 1 Monat nach dem Datum des Regelverstosses vergeben werden.

Eine Liste der Roten und Gelben Karten, die während einer Saison vergeben werden, wird auf www.swissenduro.ch ersichtlich gemacht.

1.8 VERHALTEN

1.8.1 ETHIKREGELN

Die Swiss Enduro Series zielt darauf ab, eine Serie zu veranstalten, die das Niveau der Athletik und des sportlichen Engagements steigert und sportliche Anstrengungen vorantreibt, während sie gleichzeitig das richtige Ethos für alle fördert. Fahrer, die gegen die Standards der Swiss Enduro Series verstossen haben, können disqualifiziert oder gesperrt werden.

Wenn also zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fahrer nach Meinung der Swiss Enduro Series in der Öffentlichkeit in Verruf gerät oder wegen eines Skandals wird, der das Image, den Ruf oder den guten Ruf der Swiss Enduro Series beeinträchtigt, dann kann die Swiss Enduro Series, nach schriftlicher Mitteilung an den Fahrer, die Teilnahme des Fahrers an allen oder allen Swiss Enduro Series Rennen sofort aussetzen oder beenden.

Wir bitten alle Fahrer darum;

- die Trails zu respektieren
- sich gegenseitig zu respektieren
- die Umwelt zu respektieren
- die lokale Gemeinschaft zu respektieren
- die Organisatoren, Mitarbeiter und Freiwilligen zu respektieren
- Respektieren Sie die Regeln und den fairen Sport



1.8.2 UMWELTREGELN

Enduro-Mountainbike-Rennen ermöglichen es uns, in abgelegene, naturbelassene Gebiete zu fahren. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass alle Rennfahrer ihre Umwelt respektieren und die Auswirkungen, die sie für die lokale Fahrergemeinschaft hinterlassen. Die folgenden Regeln wurden aufgestellt, um unsere Trails und unsere Umgebung zu schützen.

Die Swiss Enduro Series und ihre lokalen Organisatoren behalten sich das Recht vor, jeden Fahrer zu bestrafen, dessen Handlungen die lokale Umwelt ernsthaft schädigen.

Es dürfen keine Einweg Schutzfolien für Goggles verwendet werden.

Fahrer dürfen nichts wegwerfen. (z. B. Lebensmittelverpackungen, gebrauchte Schläuche, kaputte Ausrüstung usw.) ausserhalb eines öffentlich zugänglichen Abfalleimers. Jeder Fahrer, der die Umwelt schädigt, wird bestraft. Die Fahrer müssen immer versuchen, nichts auf der Strecke zu hinterlassen.

Fahrer dürfen keine Lebensmittel und Getränke oder Kleidung und Ausrüstung auf der Strecke lagern (Food/Gear Stashes). Zurückgelassene Verpackungen und unkontrollierte Essensvorräte können ernsthafte Auswirkungen auf die lokale Tierwelt und die lokale Umwelt haben. Jeder Fahrer, der Vorräte an inoffiziellen Verpflegungs-/Techzones versteckt oder holt, wird bestraft.

Jeder Fahrer, der die Strecke beschädigt oder eine Stage ohne Genehmigung des Organisators verändert wird mit einer Strafe bis hin zur Disqualifikation belegt.

1.8.3 VERLUST SIACS

Bei einem Verlust des SIACS (Transponder), wird dieser der betroffenen Person in Rechnung gestellt.

2 KURS

2.1 STRUKTUR

In der Disziplin Enduro geht es um die bestmögliche Ausnutzung der Trails und des Geländes, die dem Organisator zur Verfügung stehen. Das Fahrerlebnis und der Fahrspass sollten im Mittelpunkt der Streckengestaltung stehen. Es ist zu erwarten, dass einige Anstiege in den Special Stages enthalten sein werden, um das beste Erlebnis auf den bestmöglichen Trails zu erreichen.

2.1.1 TRANSFERS

Die Zusammensetzung jeder Verbindungsetappe (Transfer) liegt im Ermessen des Organisers: Mechanischer Uphill (Sessellift, Shittlebus usw.), eigene Muskelkraft oder eine Kombination aus beidem ist zulässig. Als Richtlinie gilt, dass mindestens ein Transfer pro Veranstaltung aus eigener Muskelkraft bewältigt werden muss (keine mechanische Unterstützung).

2.1.2 SPECIAL STAGES

Alle Special Stages (in den Resultaten/Kommunikation mit SP abgekürzt) müssen überwiegend bergab verlaufen und den Schwerpunkt auf die Herausforderung der technischen Fähigkeiten des Fahrers legen.

Das Gesamtklassement eines Kurses wird durch die Addition aller Zeiten der Special Stages errechnet. Start und Ziel jeder Special Stage werden auf der vom Organisator zur Verfügung gestellten Karte deutlich gekennzeichnet. Es gibt keine Mindest- oder Höchstdauer für eine Special Stage. Als Leitlinie für die Streckenplanung sollten Special Stages einen maximalen Anteil von 10 % Uphill aufweisen. Grössere Holzelemente (z. B. Wallrides oder grosse Brücken) die sich in Kompressions- oder Bremszonen befinden, sollten ausreichend mit einem rutschfesten Oberflächenmaterial bedeckt sein. Alle Special Stages müssen vor dem offiziellen Training gekennzeichnet und während der offiziellen Trainingszeiten für die Öffentlichkeit gesperrt werden. An jedem grösseren Sprung oder Drop muss eine einfachere und langsamere B-Line vorhanden sein.

2.2 KURSMARKIERUNG

2.2.1 TAPE

Wenn zwei Stücke Tape auf beiden Seiten des Trails angebracht sind, muss der Fahrer zwischen ihnen hindurchfahren. In diesen Bereichen wird das Überqueren oder das Umgehen des Tapes auf der anderen Seite als Abkürzung gewertet.



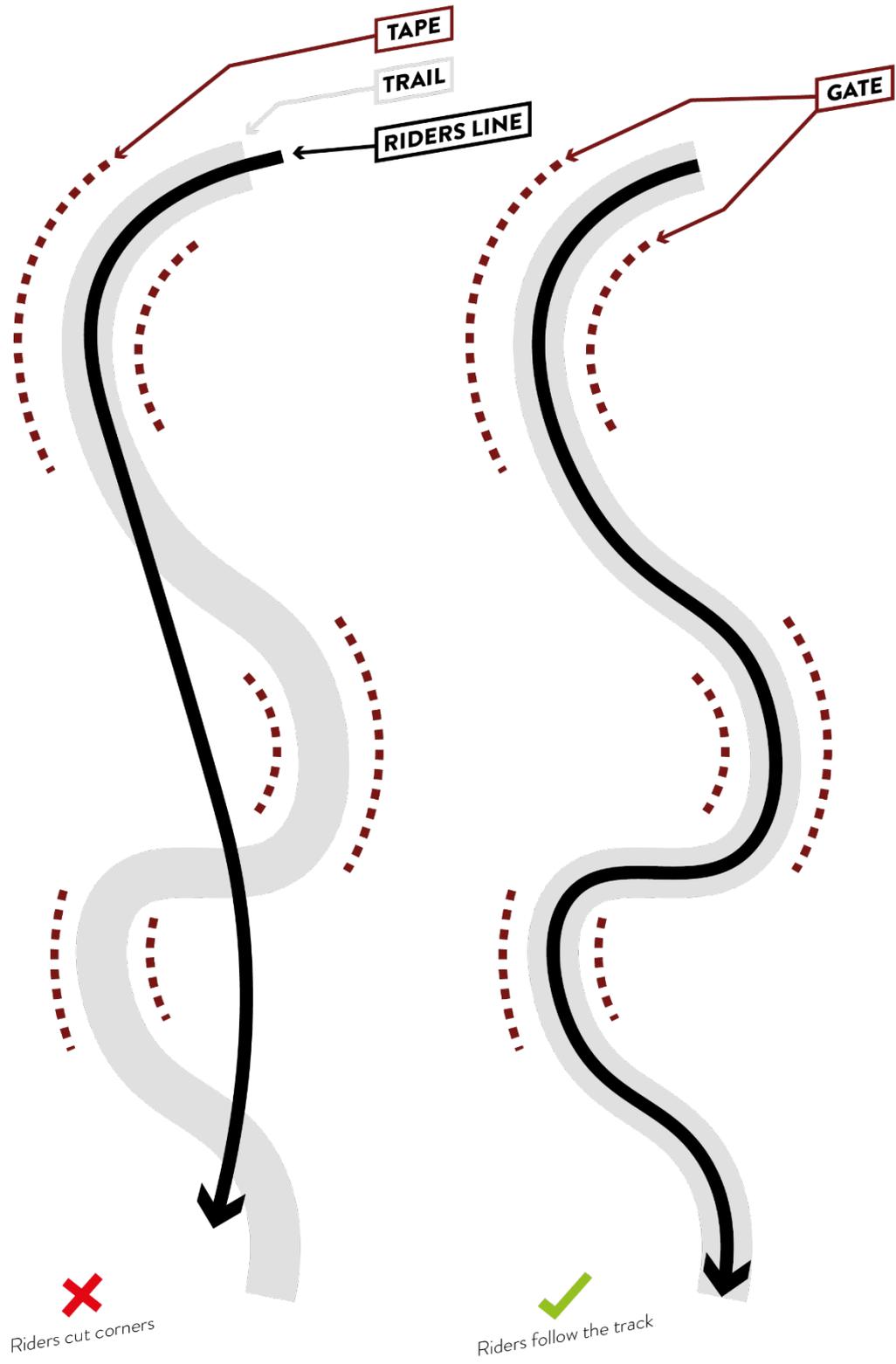
Tape auf beiden Seiten nahe am Boden windgeschützt

2.2.2 MARKIERUNG

In offenen Bergregionen kann ein Organisator eine Markierung für die Fahrtrichtung verwenden, die von den Fahrern beidseitig der Markierung umfahren werden kann. Eine Markierung kann ein Stück Tape, ein Pfosten, Flagge oder andere offensichtliche Signalisierung sein.

2.2.3 GATE

Gates können zur eindeutigen Markierung von Abschnitten der Rennstrecke verwendet werden, die der Fahrer durchfahren muss, wobei ein fehlendes Tor als Abkürzung der Strecke gewertet wird. Gates können aus Tape, Flaggen oder anderen offensichtlichen Signalisierungen bestehen.



2.3 ABKÜRZUNGEN

Abkürzungen auf der Strecke, um sich einen Vorteil zu verschaffen, können die Umwelt schädigen und bringen den Sport und den Geist des Mountainbike-Rennsports in Verruf. Daher wird jeder Fahrer, der versucht, Zeit zu sparen, indem er eine Linie wählt, die ausserhalb der festgelegten Strecke liegt, disqualifiziert. **Die festgelegte Strecke befindet sich immer auf dem offensichtlichen Trail, falls keine oder ungenügende Markierung vorhanden ist.** Die Rennleitung kann in Ausnahmefällen entscheiden, dass ein Fahrer, der den Trail ohne Absicht abgekürzt hat, mit einer Zeitstrafe statt mit einer Disqualifikation belegt wird.

2.4 TRANSPORTMITTEL

Transportmittel sind alle Mittel, die zur Beförderung von Personen und / oder Equipment dienen (Lifte, Fahrzeuge, etc). Während Training und Rennen darf zu keiner Zeit ein Privat-/ Teamtransport benutzt werden.

2.4.1 ELITE KATEGORIEN

Die Elite Kategorien dürfen im Training und Rennen nur die von der SES vorgegebenen Transportmittel benutzen. Benutzung von nicht vorgegebenen Transportmitteln kann zu Strafen oder Disqualifikation führen.

2.4.2 KATEGORIEN OPEN / MASTERS / HARDTAIL / U19 / U15 / E-BIKE

Die Open Kategorien dürfen während des Trainings die öffentlichen Transportmittel benutzen sofern vom SES nicht anders vorgegeben. Während des Rennens sind nur die von der SES vorgegebenen Transportmittel erlaubt.

Ein Regelverstoss kann zu einer Disqualifikation führen.

2.5 ASSISTENZ VON AUSSEN

Es ist erlaubt, während dem Rennen anzuhalten, um Wasser und Lebensmittel in neutralen Shops/Cafés und öffentlichen Wasserstellen zu holen.

Persönliche Verantwortung und Selbstversorgung sind ein grosser Bestandteil des Geistes des Enduroracing und es wird empfohlen, eine angemessene Ausrüstung für die Selbstversorgung im alpinen Gelände mitzuführen. Alle Teilnehmenden sind für sich selbst verantwortlich, werden jedoch aufgefordert, anderen auf der Strecke zu helfen. Alle müssen darauf vorbereitet sein, ausreichend Wasser mit sich zu führen, um sich zwischen den Wasserstopps mindestens 2 Stunden selbst versorgen zu können. Lebensmittel- oder Ausrüstungsverstecke sind nicht erlaubt

2.5.1 ELITE KATEGORIEN

Assistenz von aussen darf für Verpflegung nur an der Feed Zone und Mechanische Unterstützung nur an der Tech. Zone erfolgen. Teilnehmende dürfen sich gegenseitig helfen.

2.5.2 KATEGORIEN OPEN / MASTERS / HARDTAIL / U19 / U15 / E-BIKE

Assistenz von aussen darf auf der ganzen Strecke und zu jeder Zeit erfolgen.

3 SICHERHEIT

3.1 ERSTE HILFE + EVAKUIERUNG

Der Organisator muss allen Teilnehmenden mitteilen, an wen und auf welche Weise er sich im Falle eines Unfalls auf der Strecke wenden kann (z.B. Telefonnummer / App).

Während des offiziellen Trainings und dem Rennen muss der Organisator mindestens eine medizinische Basisstation zur Verfügung stellen, die während der gesamten Trainingszeit / Rennzeit geöffnet ist, sowie eine medizinische Grundversorgung auf der Strecke und medizinische Kontaktpersonen für die Fahrer zur Verfügung stellen.

Bei abgelegenen Rennen, die schwer zugängliche Stages im alpinen Raum beinhalten, kann der Race Director alle Fahrer auffordern eine Trillerpfeife mitzuführen, um im Notfall auf sich aufmerksam machen zu können. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, seine eigene Trillerpfeife mitzubringen.

Es wird dringend empfohlen, dass Veranstaltungsorganisatoren ein Safety Buddy-System einführen. Ein Buddy ist eine Person, die während des offiziellen Trainings jederzeit über den Aufenthaltsort eines Rennfahrers informiert ist. Mindestens ein Buddy sollte sich am Ende jedes Trainingstages im Hauptquartier der Veranstaltung melden, um zu berichten, dass beide Parteien die Strecke sicher verlassen haben. Ein Buddy kann ein Rennfahrer oder ein Teammitarbeiter sein, der mit dem Fahrer auf allen Stages während des Trainings fährt.

TeilnehmerInnen unter 13 Jahre müssen in Begleitung eines Erwachsenen fahren (Training + Rennen), diese kann mehrere Fahrer betreuen.

Wenn ein Fahrer auf einen gestürzten Fahrer trifft, ist dieser zur Hilfeleistung und Alarmierung verpflichtet. Die Alarmierung kann über einen Marschall erfolgen. Die Rennzeit eines Fahrers, der durch die freiwillige Hilfeleistung eines anderen Fahrers aufgehalten wird, wird vom Rennkommissar oder Rennleiter festgelegt.

Die Rennleitung und/oder das medizinische Personal behalten sich das Recht vor, einen Fahrer an der Weiterfahrt zu hindern, wenn sie der Meinung sind, dass es für den Fahrer zu gefährlich ist, weiterzufahren.

Die Rennleitung kann einen Fahrer auch von der Strecke verweisen, wenn er ein störendes oder rücksichtsloses Verhalten an den Tag legt oder ein Verhalten zeigt, das sich selbst oder andere gefährdet.

Die Rennleitung behält sich das Recht vor, die Veranstaltung in Notfällen, bei ungünstigen Wetterbedingungen oder unvorhergesehenen Umständen abubrechen.

3.2 OBLIGATORISCHES SCHUTZMATERIAL

Fahrer müssen im Training und im Rennen folgende handelsübliche Schutzbekleidung tragen:

- Integral-Sturzhelm
- Rücken-, Knieschutz (Rucksäcke mit Rückenprotektor)
- Vollfingerhandschuhe
- Mobiltelefon

Alle Fahrer müssen während des Rennens einen Helm tragen, sowohl bei den Transfers als auch auf den Stages. Die Verantwortung über den korrekten Sitz, Zustand und die Eignung des Helms des Fahrers liegt allein beim Fahrer.

Ein zweiteiliger Helm (mit abnehmbarem Kinnteil) wird als Vollvisierhelm akzeptiert.

Aufgrund von nationalen Versicherungs- und Verbandsbestimmungen muss jedoch jeder Helm, der bei einem Rennen verwendet wird, den Standards der nationalen Bestimmungen entsprechen.

Der Organisator kann spezifische Mindestanforderungen an das Schutzmaterial stellen. Alle vom Organisator aufgestellten Schutzvorschriften müssen von allen Rennfahrern befolgt werden. Ausnahmen sind nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen kann der Organisator eines Rennens vorschreiben, dass ALLE Rennfahrer eine wasser- und winddichte Jacke und / oder eine Trillerpfeife tragen. In diesem Fall dürfen Teilnehmende den Roll-Out ohne die vorgeschriebene Ausrüstung nicht verlassen. Details zur vorgeschriebenen Ausrüstung werden im Riders Briefing vor dem Rennen bekannt gegeben. Alle Fahrer müssen für diese Eventualität vorbereitet zum Rennen erscheinen.

Es wird empfohlen, dass alle Rennfahrer Folgendes mit sich führen:

- Wasserdichte Jacke
- Notfall-Decke
- Multi – Tool / Pannenhilfsmittel
- Einfache, gut gewartete Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Nahrung und Flüssigkeit
- Augenschutz (Brille oder Goggle)
- Vom Organisator bereitgestellte Notfallkontakte

3.3 ON BOARD CAMERAS

Actionkameras dürfen wie folgt während dem Rennen und im Training angebracht werden:

- Helm: fix am Visier oder mit Break-Off-System zugelassen

Chest Mounted Kameras sind in keinem Fall zugelassen. Vorrichtungen zur Befestigung am Mountainbike sind ebenfalls nicht zugelasse.



4 E-BIKE

4.1 GRUNDLAGEN

Für SES E-Bike Rennen gelten die Folgenden Regeln zusätzlich zu den Punkten 1 bis 3.

4.2 BIKE

Es sind ausschliesslich E-Bikes zugelassen, die auf dem Markt erhältlich sind. Heisst: keine Prototypen, Eigenkonstruktionen oder abgeänderte Fahrräder.

Änderungen (Tuning) jeglicher Art sind verboten. Die SES behält sich vor, die E-Bikes vor oder nach dem Rennen zu kontrollieren.

4.2.1 MOTOR

Solange keine Veränderung an der Software und / oder Hardware gemacht wurde, gibt es für den Motor keine Limitierungen.

4.2.2 BATTERIE

Solange keine Veränderung an der Software und / oder Hardware gemacht wurde, gibt es für die Batterie keine Limitierungen.

4.3 KURS

Der Kurs ist dem normalen SES Rennkurs sehr ähnlich. Die E-Bike-Kategorien wiederholen 1 bis 3 der Downhill Stages, je nach Grösse der Rennstrecke. Für die E-Bike-Kategorien können auch zusätzliche Uphill Stages eingeplant werden. Die E-Bike-Rennstrecke sollte mit einer Batterie befahrbar sein, sofern nicht anders angegeben.

5 KOMMUNIKATION

5.1 RIDERS BRIEFING

Das Riders Briefing wird vor dem Rennen per Mail kommuniziert.

5.2 STRECKE

Der Kurs wird eine Woche vor dem Rennen auf www.swissenduro.ch veröffentlicht.

5.3 ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online über die Webseite www.swissenduro.ch oder dem SES-Zeitnehmer.

5.4 RANGLISTE

Ranglisten der verschiedenen Kategorien werden spätestens nach der Rangverkündigung online veröffentlicht.

6 APPENDIX

6.1 ÄNDERUNGEN 2022

- 0.0 Allgemeine Formatierung des Dokuments verbessert
- 1.2.2 Neue Kategorien: Women Master 35+ / Men Master 35+ / Hardtail
- 1.2.4 Swiss Cycling DH- und XCO- Lizenzen sind für die Teilnahme in den Elite Kategorien akzeptiert.
- 1.2.6 EWS Rangierung an Qualifier Events genauer beschrieben.
- 1.4.2 Punkte Serienwertung: Elite Kategorien angepasst / Master und Hardtail Kategorien hinzugefügt
- 1.4.3 Punkte Teamwertung erläutert
- 4. E-Bike Abschnitt wurde hinzugefügt

6.2 ÄNDERUNGEN 2023

- 1.2.6 Abmeldegebühren genauer definiert
- 1.3.1 Seeding Elite / U21 Kategorien
- 1.3.2 Startreihenfolge und Seeding Open Kategorien genauer definiert
- 1.4.2 Point Scale angepasst
- 2.3. Abkürzungen genauer definiert
- 2.4 Transportmittel
- 2.5 Assistenz von aussen Differenzierung Elite / U21 / Open
- 3.3 On Board Cameras

6.3 ÄNDERUNGEN 2024

- 1.3.4 Training E-Bike-Nutzung
- 1.4.2 Entfernung von Streichresultat

6.4 ÄNDERUNGEN 2025

- 1.2.1 E-Bike-Kategorien im Standard-SES-Rennen enthalten
- 1.2.1 Streichung der Kategorien U21 und U17

- 1.2.1 Hinzufügung der U19-Kategorien
- 1.2.5 Anforderungen für World Series-Punkte aktualisiert
- 1.3.2 Open Kategorien Seeding nach dem System der Selbsteinschätzung
- 1.4.1 Mindest Stages für ein gültiges Resultat genauer definiert
- 1.4.2 E-MTB und U19 in die Punktescala integriert
- 1.4.2 Integration der Scratch Result für die Elite-Kategorien
- 2.4.2 Aktualisierung Transportmittel für Open Kategorien während der offiziellen Training
- 4.2 Streichung der E-Bike-Kategorien aus Sektion 4
- 4.3 Aktualisierung der Spezifizierung der Rennstrecke für E-Bike-Kategorien